



Bibliographische Daten

Titel: Gottlieb's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Johann Gottlieb
Signatur: Amb. 8. 899

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

er, könne schon längst gestorben sein. Er ist in Hamburg ansässig, und ich glaube, wenn Sie sich schriftlich an ihn wenden würden, so würde er gewiß auch sehr erfreut sein, wenn er erführe, daß seine Schwester noch lebt.

A n n a

Nah! Nah! ih wahß vur lauter Freud'
Deiz goar nit wohs ih thou.

M e i e r, (seine Frau neckend).

Ahs, Anna, wär' halt öiza g'scheidt
A Nahs af Hamburg zou.

A n n a

Ja dau haust röcht! Dös g'steih ih eih
Dös wär mei graißt's Vergnög'n,
Doch dös koh halt nit mügl'ih seih —
Doch wenn ih könntet södig'n —
Wahß Gott! Ih södiget zou ihn hih —
Ner daß ihn wieder söget —
Nau möcht ih noh ahn wiss'n ih
Mit dön ih tausch'n möget.

W i n t e r (gerührt).

Sie legen so klare Beweise von der Liebe zu Ihren Bruder an den Tag, daß ich wahrhaftig davon gerührt bin, und von ganzen Herzen wünsche Ihr Bruder zu sein. (Herzlich und sehr bewegt ihre Hand ergreifend.) Wenn er jetzt so vor Ihnen